



Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

*Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft*

PRESSEMITTEILUNG
Hamburg, 25.11.2014

Jugendliche aus Deutschland und Russland bleiben trotz Krise im Dialog 10. Deutsch-Russisches Jugendparlament tagt in Potsdam

Das Deutsch-Russische Jugendparlament, das in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfindet, ist eine Plattform für Dialog und Austausch junger Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren. 50 Jugendvertreter beider Länder, die sozial und politisch engagiert sind, treffen sich vom 30. November bis zum 05. Dezember 2014 in Potsdam, um über das Thema "Internet – Freiheit des Wortes, Verantwortung des Einzelnen, Pflichten des Staates" zu diskutieren.

Ziel der Veranstaltung ist es, den zivilgesellschaftlichen Austausch zu intensivieren sowie Kooperationen und Projekte zwischen den Teilnehmenden und den von ihnen vertretenen Organisationen zu initiieren. Das Jugendparlament bietet die Chance, den zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen den Jugendlichen in Zeiten der Krise anzuregen sowie die Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme im demokratischen Prozess zu verdeutlichen.

Mit Britta Stark, Präsidentin des Landtags Brandenburg, Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Gernot Eler, Koordinator für zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, und Wladimir Grinin, Botschafter der Russischen Föderation, nehmen politisch hochrangige Vertreter beider Länder die Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit den Jugendlichen wahr. Organisiert wird das 10. Deutsch-Russische Jugendparlament von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch in Kooperation mit dem Nationalen Kinder- und Jugendrat Russlands.

Die Präsidentin des Landtags Brandenburg, Britta Stark, wird das Jugendparlament am Montag, den 01. Dezember 2014, um 10.00 Uhr im Plenarsaal des Landtags feierlich eröffnen. Inzwischen ist es schon Tradition, dass das Deutsch-Russische Jugendparlament in den Räumlichkeiten „echter“ Parlamente tagen darf. Dadurch wird deutlich, welche Bedeutung der Jugend bei der Vertiefung der deutsch-russischen Beziehungen beigemessen wird.

Über die Ergebnisse ihrer Diskussionen berichten die Jugendlichen in der abschließenden öffentlichen Plenarsitzung, wiederum im Plenarsaal des Landtags Brandenburg, am **Donnerstag, den 04. Dezember 2014, um 11.00 Uhr.**

Zur Berichterstattung über die Arbeit des Jugendparlaments sind **alle interessierten Medienvertreter sowohl zur Eröffnung am 01.12. als auch zur abschließenden Plenarsitzung am 04.12. herzlich eingeladen.**

Organisiert wird das 10. Deutsch-Russische Jugendparlament von der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch in Kooperation mit dem Nationalen Kinder- und Jugendrat Russlands. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hat die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch dem Schüler- und Jugendaustausch zwischen Deutschland und Russland kräftige Impulse gegeben und über 100.000 Jugendliche, Lehr- und Fachkräfte aus Deutschland und Russland in Berührung mit dem jeweils anderen Land, seinen Menschen, seiner Sprache und seiner Kultur gebracht. Die Stiftung wurde als zentrales Koordinierungsbüro für den Jugend- und Schüleraustausch mit Russland vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Freien und Hansestadt Hamburg auf staatlicher und der Robert Bosch Stiftung und den Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft des BDI auf privater Seite gegründet.

Katrin Haft, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 40.87 88 679-30 / +49 (0) 174.78 16 569
katrin.haft@stiftung-drja.de / www.stiftung-drja.de